



Die Stadt Münster

<<Die>> Bürgerhäuser und Adelshöfe bis zum Jahre 1700

Geisberg, Max

Münster, 1934

Rothenburg 45

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97746)



Abb. 645. Die Häuser Rothenburg 44 und 45. Das letztere, rechts vom Bogenhause ist das hier besprochene

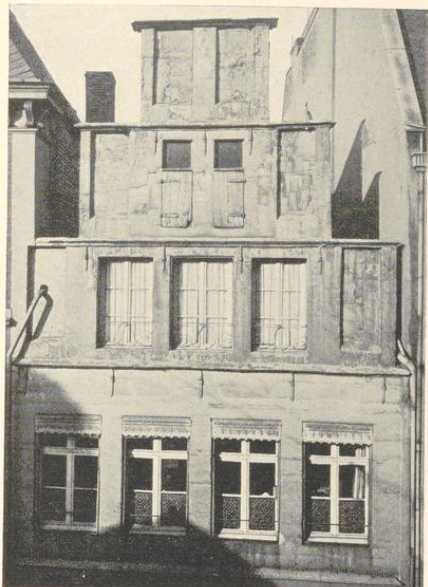
ROTHENBURG 45

1771: 870; 1785: Ägidii-Leischaft 24.

GESCHICHTLICHES. Umschreibe-Register 1751—1762 Jungfer Scherer, 1758—nach 1775 Weinhändler Joseph Scherer.

ERLÄUTERUNG. Backsteinhaus von bedeutender Breite mit gotischer Sandsteinfront, von der sich drei Geschosse mit je fünf Fensterachsen erhalten haben; das Hauptgesims und die ausladenden Kragsteine des Giebels sind nicht erhalten. Das Erdgeschoß ist neuerdings verändert, den alten Zustand gibt die Abb. 645 des Hauses Rothenburg 44 wieder. Aus allen Fenstern sind die Kreuze entfernt, aber die Lage der Brücken ist in beiden Geschossen noch festzustellen; ihre Achsen sind durch die schweren Keilsteine über den Fenstern gesichert. Das Alter des Hauses zeigt sich heute fast nur noch in dem gotischen Wasserschlag unter den

Fenstern des dritten Geschosses und den schlichten Eisenankern. Der Krüppelwalmgiebel des 18. Jahrhunderts hat von dem ursprünglichen, den man sich wie jenen des Hauses Prinzipalmarkt 11 denken mag, nichts übriggelassen. An Größe und Bedeutung wird die Front der des genannten Hauses kaum nachgestanden haben. Die Rückseite ist nicht mehr die ursprüngliche.



Aufnahme 1921

Abb. 646. Obergeschoß und Giebel der Front Spiekerhof 42/43, ohne das Erdgeschoß

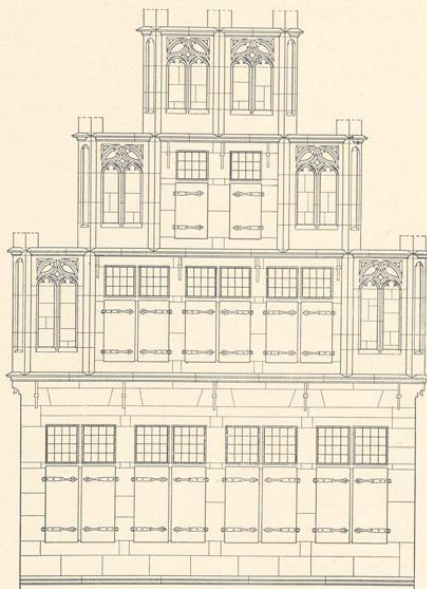


Abb. 647. Rekonstruktion der Front ohne das Erdgeschoß. Maßstab 1 : 100

SPIEKERHOF 42/43

1771 : 108; 1785 : Martini-Leischaft 49.

GESCHICHTLICHES. Sandsteinfront um 1500, im 18. Jahrhundert verändert. Häuserkataster 1760—1764: Goldschmied Albert Henrich Storp, 1765—1798 Freikramer Tabakhändler Franz Anton Brickwede.

ERLÄUTERUNG. Sandsteinfront von zwei Geschossen mit vier Fensterachsen und drei Giebelgeschossen. Das Erdgeschoß neuerdings völlig verändert; die oberen Geschosse lassen trotz schlechter Erhaltung und vielfacher Veränderung den ursprünglichen Zustand erkennen. Das Lichtbild zeigt im Obergeschoß Fugen der Fensterbrücken und die großen Keilsteine über den vier Fenstern. Im Giebel, dessen Breite durch die jetzigen übergreifenden Nachbarhäuser verkürzt ist, sind alle Eckfialen weggeschlagen, so daß alle Staffeln erheblich schmaler sind